

Zwischen Tradition und Fortschritt – die „neue“ Kameradschaftspost



Aufgeräumt und übersichtlich ist das neue Portal zur Verwaltung der Kameradschaftspost.

Unsere Kameradschaften sind die kleinste Einheit in unserer Verbandsstruktur, aber auch die wichtigste. Deshalb ist es dem Deutschen Bundeswehrverband (DBwV) ein Anliegen, sein „Herzstück“ zu unterstützen.

Der Umzug von Bonn nach Berlin hat in dieser Hinsicht Chancen eröffnet: Die Abwicklung der Kameradschaftspost, wichtiges Instrument der Kommunikation, kann modernisiert und effizienter gestaltet werden.

Monatlich werden rund 80 bis 100 Schreiben in ganz unterschiedlicher Auflage versandt. So druckt der DBwV über eine Million Seiten Kameradschaftspost pro Jahr. Die Mitarbeiter in der verbandseigenen Druckerei in Bonn bewältigten das teilweise in aufwändiger Handarbeit. Diese Prozesse müssen auch in der neuen Bundesgeschäftsstelle in der Stresemannstraße umgesetzt und – wo immer möglich – moderner gestaltet werden.

Dafür fand der Verband die Firma Wölfer aus Haan als professionellen Partner. Sie betreibt einen Online-Shop zur Erstellung und Produktion von Drucksachen für die Gewerkschaft der Polizei – so war die Basis bereits vorhanden. Nach einer Analyse der Anforderungen entwickelte sich als Lösung der neue Online-Shop für die Kameradschaftspost.

Der Online-Shop ist in verschiedene Kategorien unterteilt. Die entscheidende dabei ist natürlich die Kameradschaftspost. Hier stehen Vorlagen für alle Gelegenheiten bereit. Sie können direkt im Shop grafisch bearbeitet werden. Alles Weitere erfolgt wie in einem klassischen Onlineshop. Der „Kauf“ wird abgeschlossen und eine Benachrichtigung geht direkt an Nina Schmolke, die im Verband für die Kommunikation der Kameradschaften zuständig ist. Sie gibt den Auftrag frei und übersendet die Schreiben inklusive der entsprechenden Adressen an die Firma Wölfer. Die Aufträge werden dann im Laufe der darauffolgenden Woche fertiggestellt. Die Übergabe an die Post erfolgt freitags. Dieser Ablauf bedingt auch den zwingend notwendigen

Vorlauf für die Kameradschaftspost – nämlich mindestens vier Wochen.

Doch jeder weiß: Grau ist alle Theorie. Also startete der Verband eine Testphase mit neun Kameradschaften aus den vier Landesverbänden. Am 7. Dezember des vergangenen Jahres begann das „Experiment“.

Tatsächlich ergab sich in einigen Dingen Nachbesserungsbedarf. Die Vertreter der Kameradschaften halfen tatkräftig mit, die Schwachstellen zu identifizieren. Um alle Punkte umfassend aufnehmen zu können und den Shop im Sinne unserer Kameradschaften zu gestalten, lud der Leiter der Bundesgeschäftsstelle und Kaufmännische Geschäftsleiter des DBwV, Christian Singer, in Absprache mit dem Schatzmeister zum Workshop. Hauptakteure waren natürlich die Testkameradschaften, die beinahe vollständig teilnahmen und einen repräsentativen Schnitt der Kameradschaften des Verbands darstellen. Der Inhaber der Firma Wölfer, Philipp M. Leithäuser, war dabei und nahm Fragen und Anregungen direkt auf.

Nach einer ausführlichen Information über die Zielrichtung der neuen Portallösung ging es an die Sachthemen. Alle gemachten Erfahrungen wurden vorgebracht und ausgewertet. Natürlich

sind die Bedürfnisse unterschiedlich. Aber die Teilnehmer fanden in konstruktiver Atmosphäre gute Kompromisse. Schließlich nahmen Philipp M. Leithäuser und Nina Schmolke viele Aufgaben mit an ihren Arbeitsplatz. Die Kameradschaften wiederum traten mit dem Gefühl ihre Heimreise an, dass ihre Anliegen ernst genommen werden.

Seitdem arbeiten die Verantwortlichen täglich an den Verbesserungen. Vom Ergebnis dürfen sich die Landesverbände Süddeutschland und West zuerst überzeugen: Die Umstellung soll bis 15. Mai zunächst bei ihnen erfolgen. Darauf folgen die Landesverbände Nord und Ost bis zum 30. Juni. Ab Juli können dann alle Kameradschaften mit dem neuen Online-Shop arbeiten. Sie bekommen Zugangsdaten, ein „Leitfaden“ erläutert den Einstieg, dazu gibt es ein erklärendes Video. Eine kleine Übersicht mit Tipps und Tricks rundet die „Anwendungshinweise“ ab.

Die Hauptidee hinter dem Shop ist es, einen gewissen Grad an einheitlichem Auftreten zu erreichen, ohne dabei die Individualität der Kameradschaften außer Acht zu lassen. Der Shop schafft auch Transparenz: Zu jeder Zeit ist der Status des Auftrags einsehbar. Aufträge können gespeichert und jederzeit wieder aufgerufen werden. So ist im Vertretungsfall oder bei einem Vorstandswechsel Kontinuität sichergestellt. Formulare, Flyer, Dokumente, Grußkarten und Broschüren können eingesehen, heruntergeladen und angefordert werden. Auch Informationen wie etwa zum Thema Datenschutz in der Kameradschaft stehen zur Verfügung.

Jede Veränderung ist eine Herausforderung, aber auch eine Chance, die man für sich nutzen kann. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun – das ist uns wichtig.

Bei Fragen zum Shop www.kameradschaftspost.de können sie sich jederzeit an die zuständige Mitarbeiterin Nina Schmolke wenden (Tel: 030/235990-633, E-Mail: kameradschaftspost@dbwv.de)! Es steht Ihnen aber auch der gesamte kaufmännische Bereich bei Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung. **EB**



Im Workshop wurden alle Anliegen der Beteiligten besprochen.



Nina Schmolke vom kaufmännischen Bereich stellte das Portal vor.